Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr

Zwei-Meter-Marken werden deutlich überschritten - Weser-Sperrwerk geschlossen

Aktuelle Serie von sechs Sturmfluten in Niedersachsen gilt als sehr ungewöhnlich

Sonntag 11. Januar 2015 - Hameln/ Hannover (wbn). Das Sperrwerk an der Weser ist ebenso wie die weiteren acht Sperrwerke wegen der Sturmflut an der Küste geschlossen worden.

Die Serie von sechs Sturmfluten hintereinander - das ist das Ungewöhnliche an der derzeitigen Situation an der niedersächsischen Küste. Die höchsten Wasserstände in dieser Serie registrierte der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) in der Nacht zum heutigen Sonntag: Auf dem Festland und auf den meisten Inseln wurde die Zwei-Meter-Marke deutlich überschritten. Zwei weitere leichte Sturmfluten werden für den heutigen Sonntagnachmittag und in der Nacht zum Montag erwartet.

Fortsetzung von Seite 1

"Dann werden die Wasserstände im Vergleich zum mittleren Tidehochwasser etwa um anderthalb Meter höher ausfallen", sagte Heiko Knaack, Leiter des Sturmflutwarndienstes im NLWKN. Ab Montagnachmittag beruhigt sich die Lage wieder.

Von diesen Sturmfluten gehen jedoch keine besonderen Gefahren aus. In der Regel stehen bei einem erhöhten Wasserstand von rund zwei Meter über dem mittleren Hochwasser die Strände und die Hafenflächen unter Wasser - also jene Gebiete, die nicht durch einen Deich geschützt sind. Deiche und Deckwerke auf den Inseln und dem Festland sind sicher: "Das haben die schweren Sturmfluten von 2013 und 2006 gezeigt", sagte Herma Heyken, Sprecherin des NLWKN. Möglich sind Dünenabbrüche auf den Inseln. Hier kann eine Bilanz aber frühestens am Dienstag gezogen werden. Eine detaillierte Vermessung der Strände und Dünen wird in der nächsten Woche vorgenommen, wenn die Wasserstände wieder ein normales Niveau aufweisen.

Die neun Sperrwerk an der Ems, der Hunte, der Weser und der Unterelbe - allesamt vom NLWKN betrieben - wurden geschlossen: Das Emssperrwerk bei Gandersum im Landkreis Leer lediglich in der Nacht zum Sonntag; die sechs Sperrwerke an der Elbe sowie das Hunte-

264

Geschrieben von: Lorenz Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr und das Ochtumsperwerk auch schon während der vergangenen vier leichten Sturmfluten. Die Sperrwerke in Cuxhaven, die zum NLWKN gehören, aber von N-Ports betrieben werden, schlossen ebenfalls die Tore. Die Wasserstände der Flut in der Nacht zum 11. Januar 1015 (Werte über dem durchschnittlichen Hochwasser) im Vergleich mit schweren Sturmfluten u.a. 2013 und 2006 **Pegel** 2015 2013 2006 1962 oder anderes extremes Hochwasser* Borkum 197

Geschrieben von: Lorenz Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr
270
270
Norderney
ca. 200
260
285
Langeoog
219
270
Spiekeroog

Geschrieben von: Lorenz Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr
225
271
Wangerooge West
227
279
Leyhörn
228
298
Bensersiel
222

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr
291
291
324
Emssperrwerk
266
374
390
Knock
235
339
360

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr

Emden	
247	
350	
Vareler Schleuse	
ca. 240	
342	
350	
Fedderwardersiel	
ca. 235	

Geschrieben von: Lorenz Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr
308
349
Wilhelmshaven
244
329
315
Cuxhaven
257
311
Bremerhaven

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr	
239	
315	
Huntesperrwerk	
227	
285	
Ochtumsperrwerk	
216	
273	
Spieka Neufeld	

Geschrieben von: Lorenz Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr
254
347
379
Otterndorf
272
345
396*
Stader Sand
386
433*

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14:36 Uhr